

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Lauterbach (Hessen)

1. Planwerkstatt

03. Mai 2023, Lauterbach

Begrüßung

Bürgermeister Vollmöller

Einführung

Erste Ergebnisse der Analyse

Bevölkerung, Wirtschaft, Tourismus

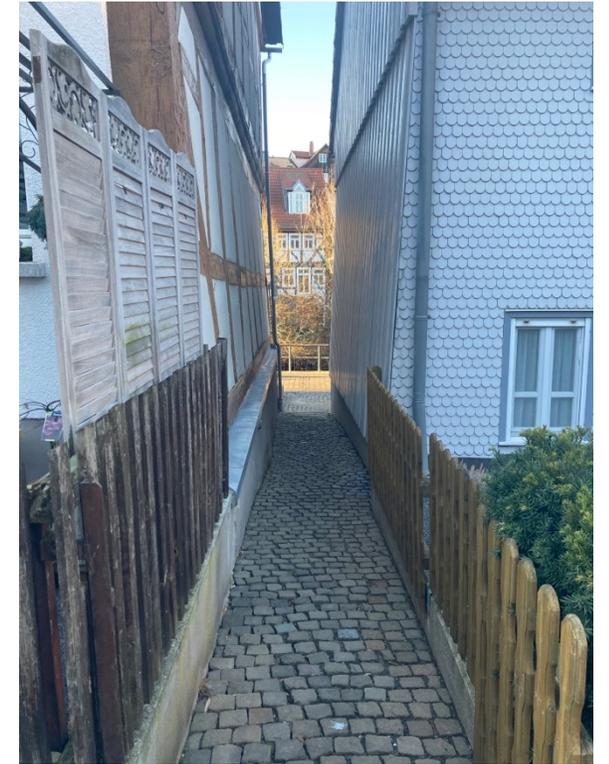
Themenkarten (Denkmalschutz, etc.)

Erste Ergebnisse der Online-Befragung

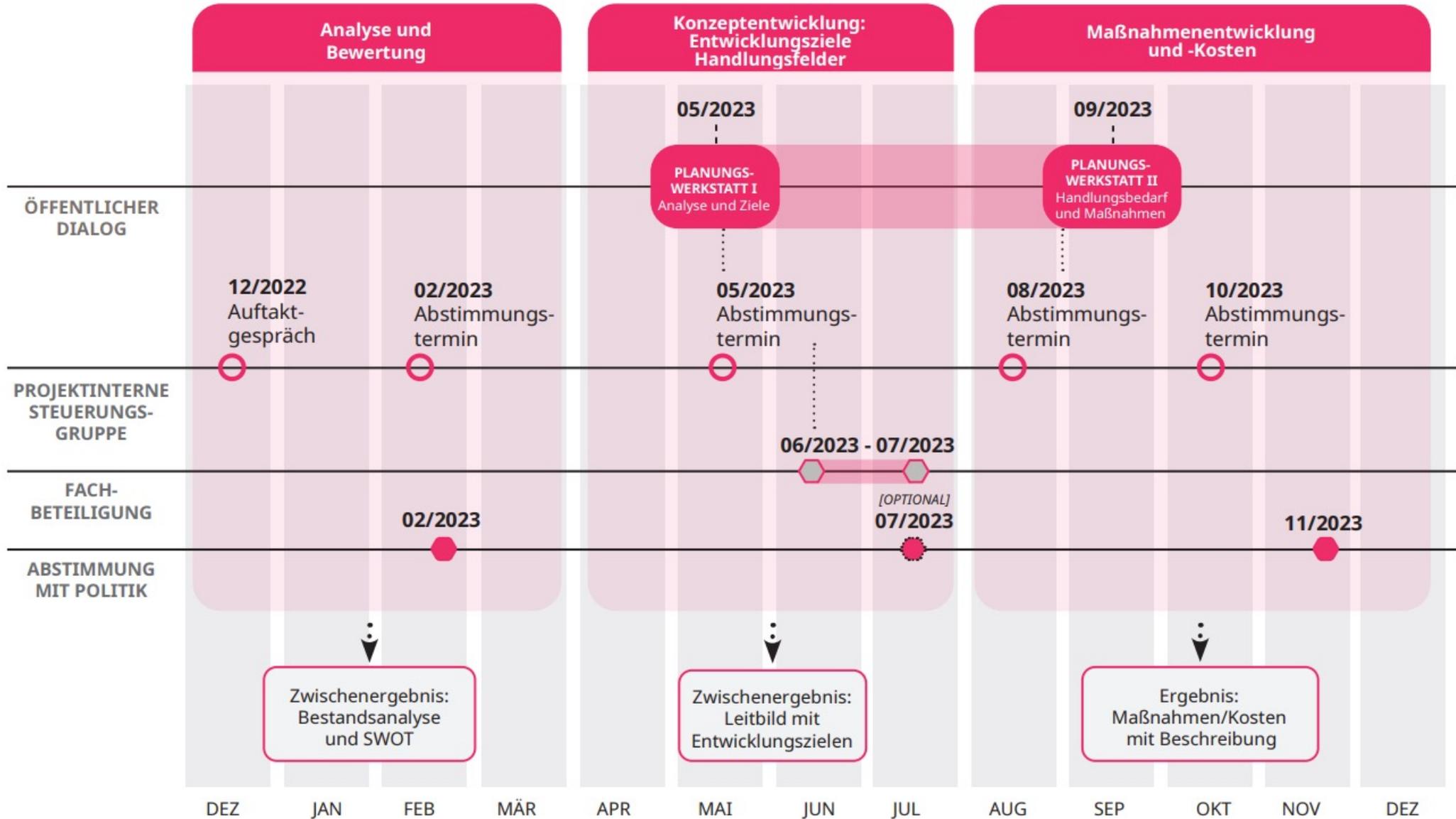
Verständnisfragen

Arbeitsgruppen (SWOT, Ideen und Ziele)

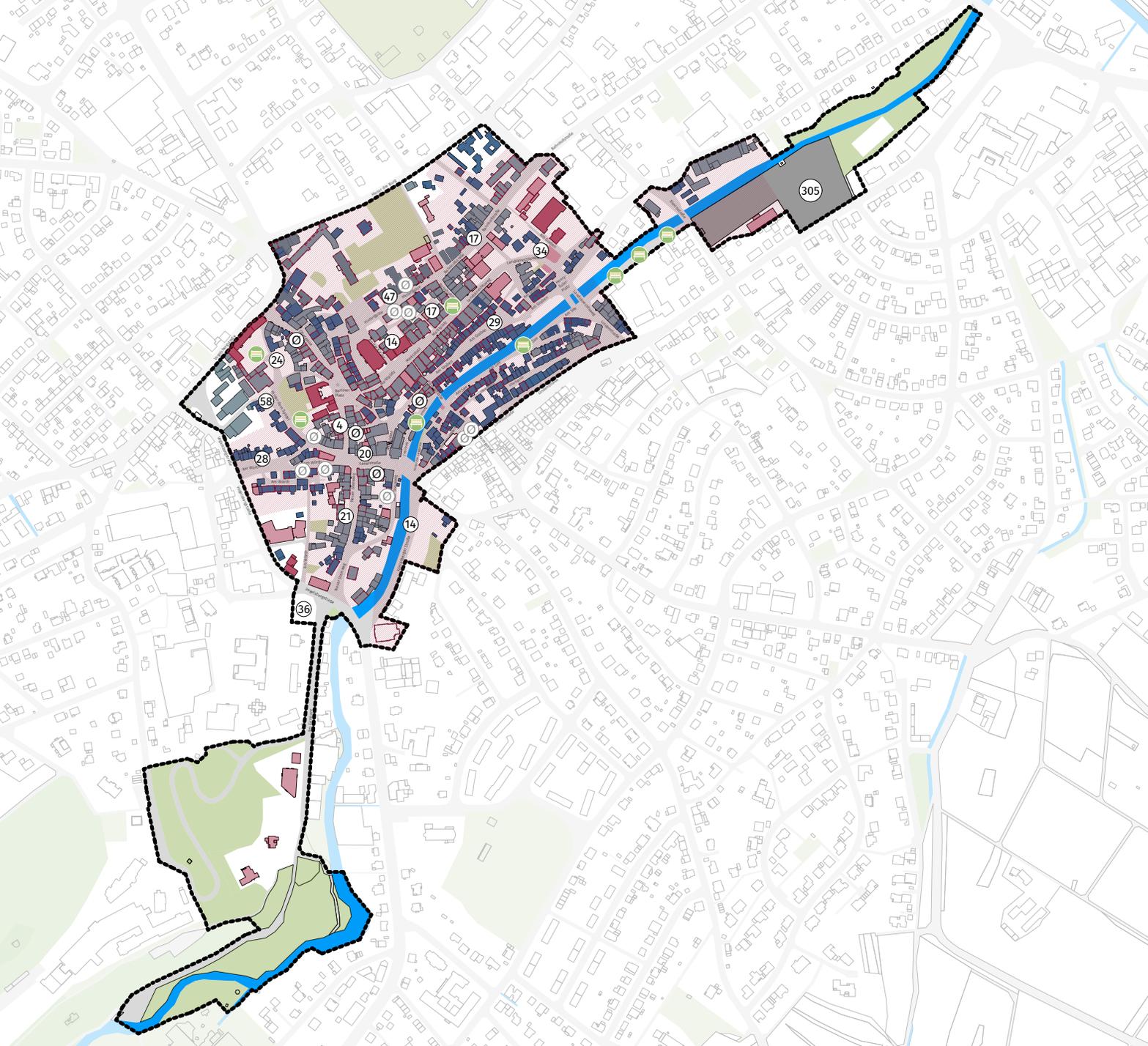
Ausblick



ISEK Lauterbach



Untersuchungsgebiet



--- Abgrenzung Untersuchungsgebiet

■ Gewässer

■ Grünflächen

■ Wohngebäude

■ gemischt genutzte Gebäude

■ öffentliche genutzte Gebäude

■ weitere Nutzungen

--- Bauten unter Denkmalschutz

▨ Flächen unter Denkmalschutz

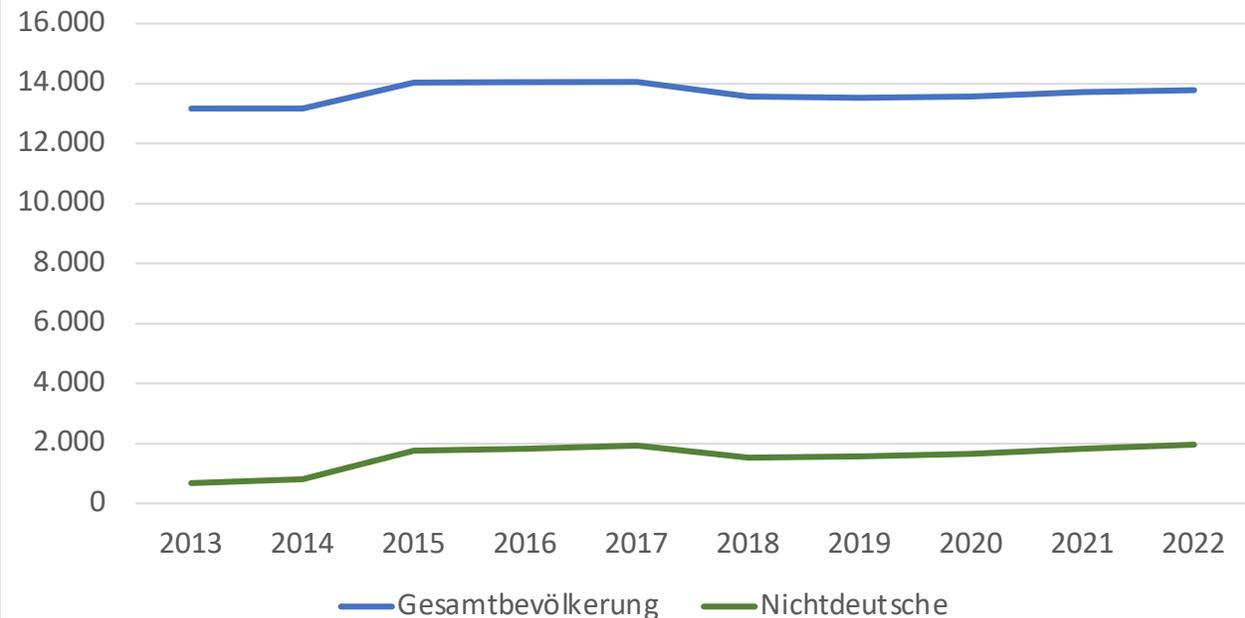
⊘ (vorübergehende) Leerstände

⊘ öffentliche Stellplätze (Anzahl)

⊘ Sitzbänke im öffentlichen Raum

Erste Ergebnisse der Analyse

Bevölkerungsentwicklung Lauterbach

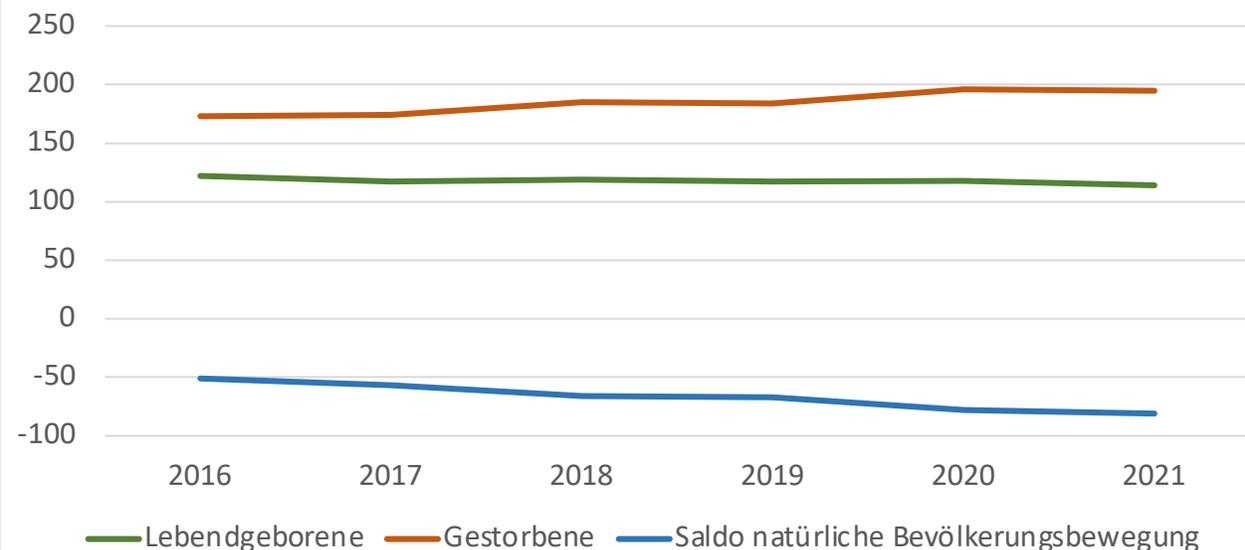


Bevölkerung

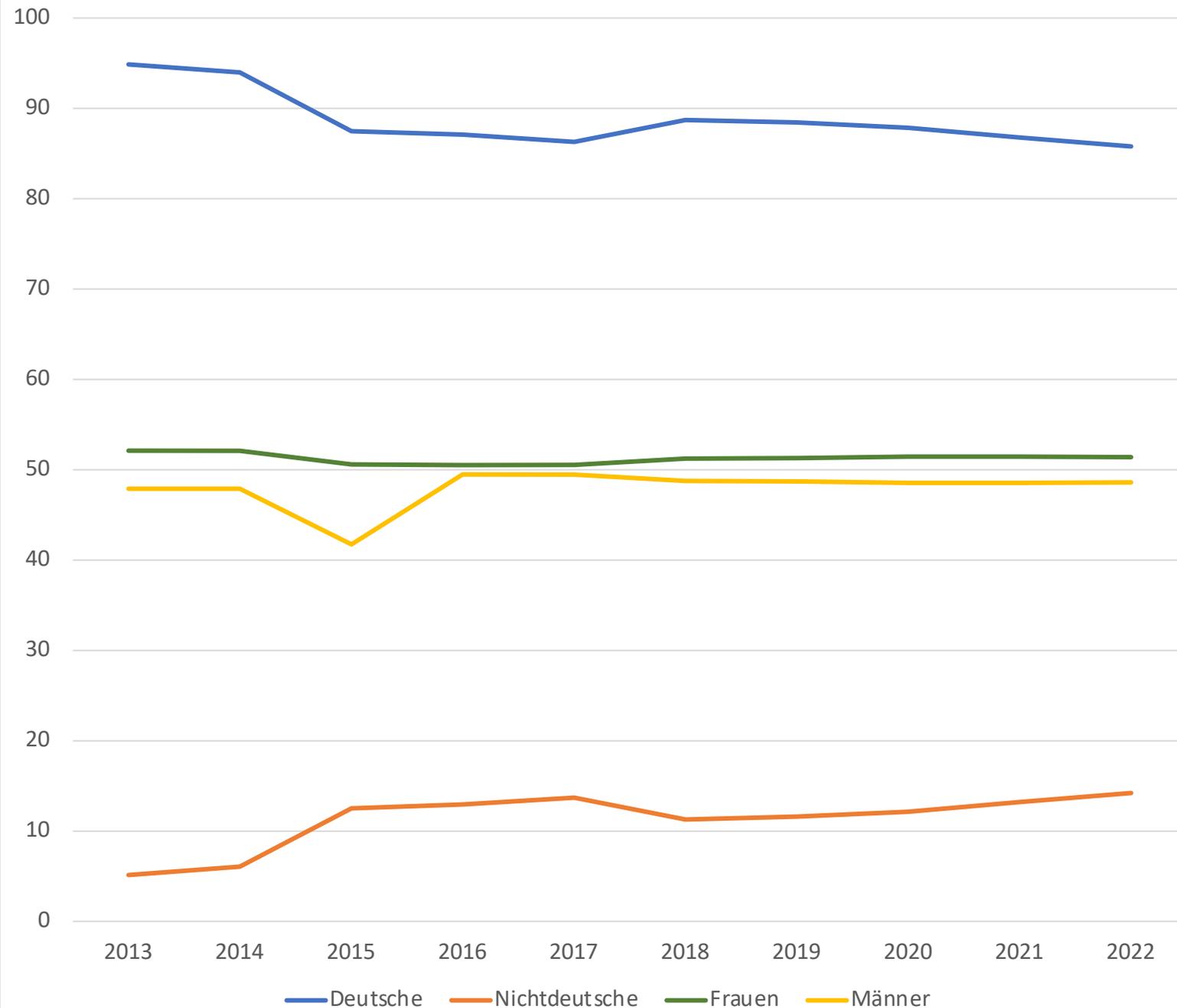
- Relativ stabile Bevölkerungsentwicklung insgesamt
- 2015: gestiegener Anteil an Nichtdeutschen (Geflüchtete) – sonst wäre die EW-Entwicklung leicht negativ
- 2022 mehr EW als Vor-Pandemie-Niveau (Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine)

- anhaltend negativer Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung, leicht verstärkt ab 2020 ggf. infolge der Corona-Pandemie

Natürliche Bevölkerungsbewegung

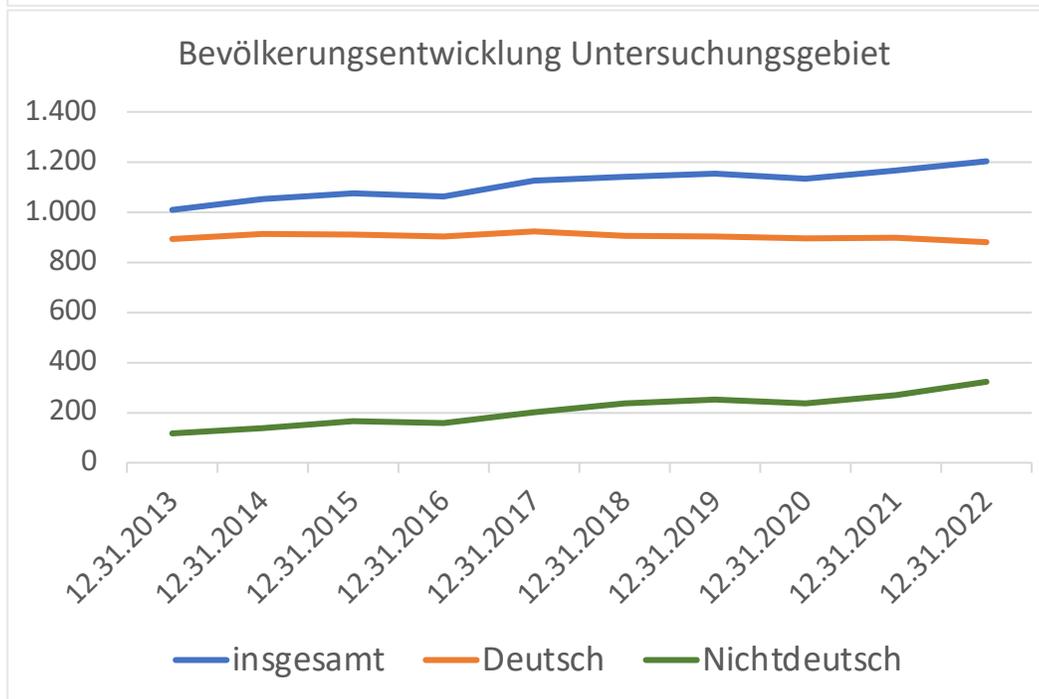
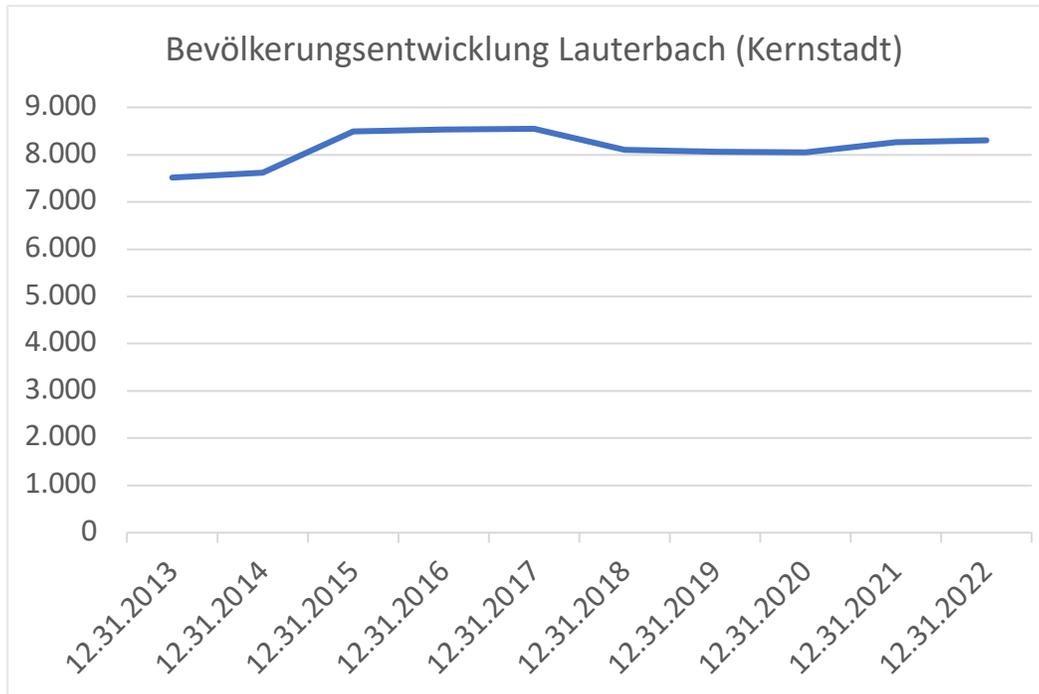


Prozentuale Verteilung von Deutschen, Nichtdeutschen, Frauen und Männern



Bevölkerung

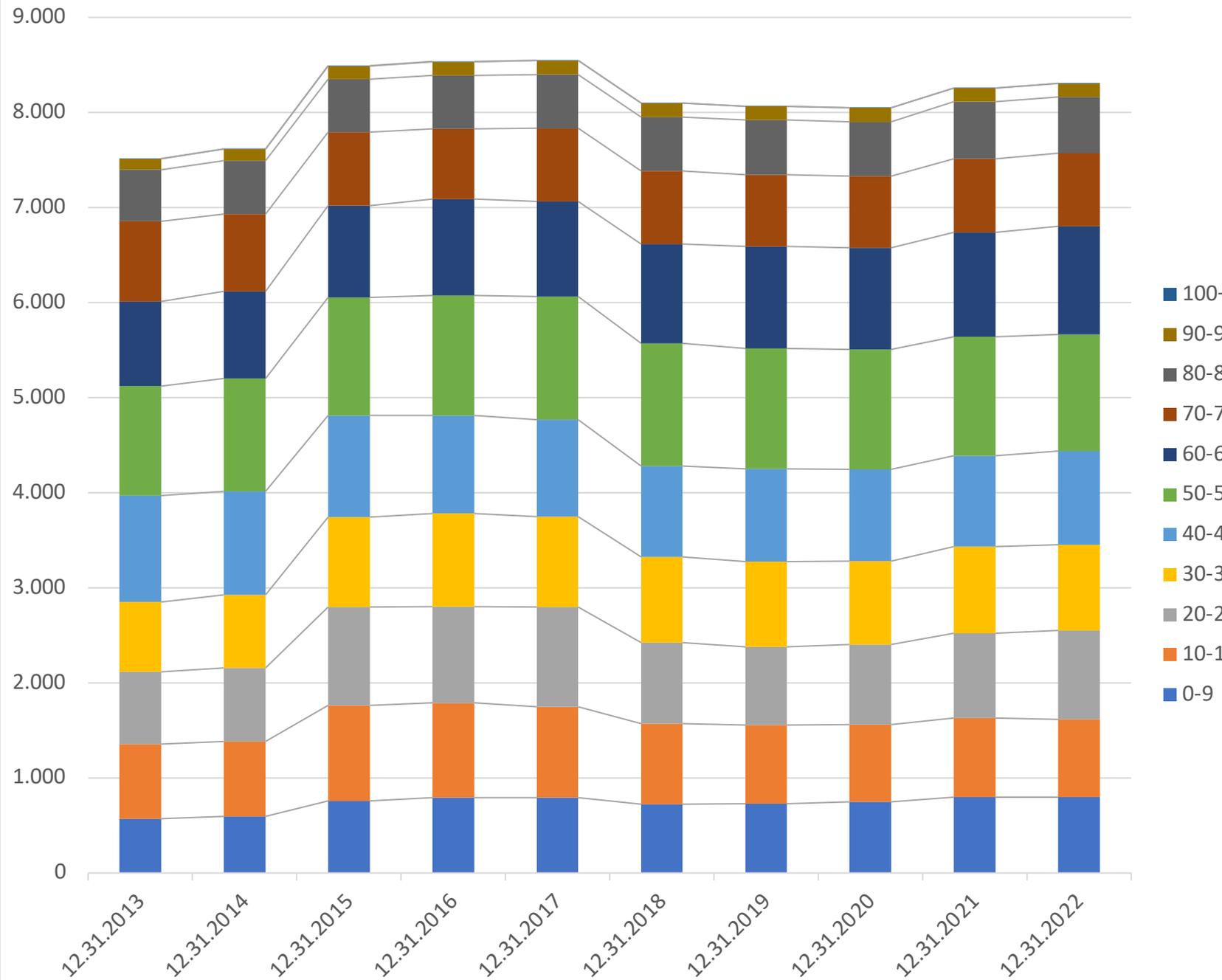
- Die deutsche Bevölkerung schrumpft (wenn auch in den Jahren ab 2018 nur leicht).
- Die nichtdeutsche Bevölkerung wächst deutlich (Geflüchtete).
- Erwartungsgemäß gibt es mehr Frauen als Männer (u.a. haben Frauen eine höhere Lebenserwartung)
- Der Rückgang im Jahr 2015 bei Männern kann nicht erklärt werden – durch die Zuwanderung von Geflüchteten hätte eigentlich der Anteil der Männer steigen müssen, denn es kamen zu einem höheren Anteil Männer als Frauen.



Bevölkerung – Kernstadt und Untersuchungsgebiet

- Insgesamt Wachstum in der Kernstadt
- Starke Zunahme der Bevölkerungszahl ab 2015 ist auf Geflüchtete zurückzuführen (Rückgang ab 2017: Fortzug)
- Im Untersuchungsgebiet ein gleichmäßiger und konstanter Bevölkerungszuwachs vorhanden
- Zuwachs ist auf Nichtdeutsche zurückzuführen; Anzahl der Deutschen nimmt konstant leicht ab
- Zuwachs findet statt, obwohl kein/kaum Neubau im Untersuchungsgebiet stattfindet

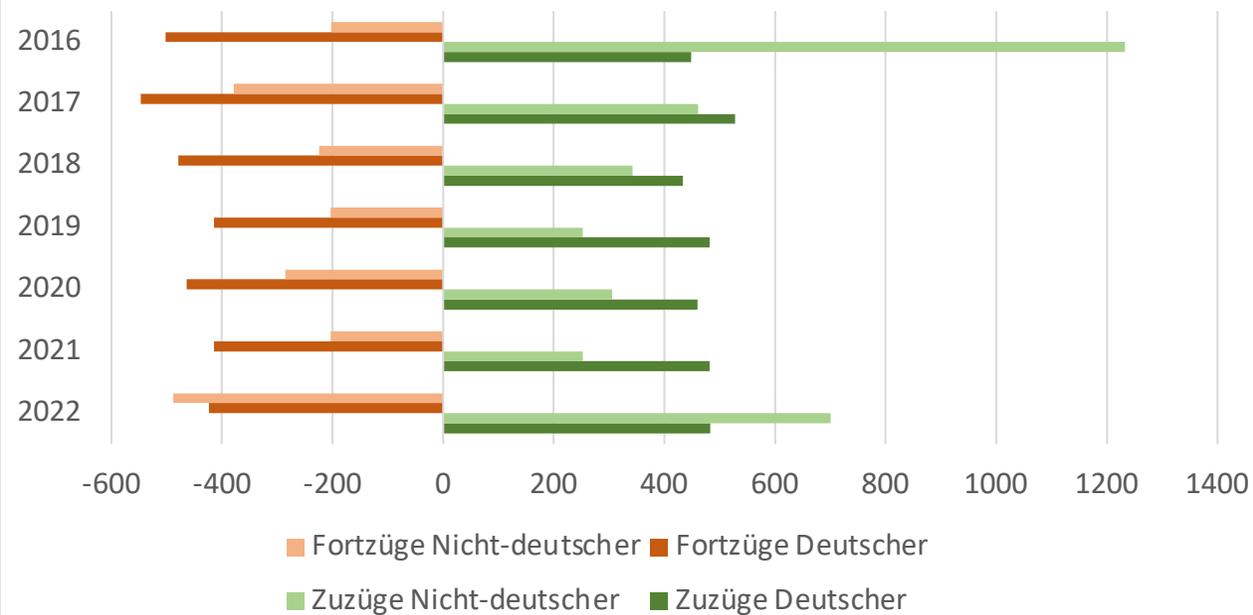
Altersstrukturelle Veränderungen der Kernstadt Lauterbach



Bevölkerung

- 0-9: stabil bis leichter Anstieg – das ist u.a. an der Nachfrage nach Kita-Plätzen abzusehen
- 10-19: deutlicher Ansteige 2015-17 = unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Davon sind einige 2018 wieder weggezogen.
- 20-49: wenig Veränderung
- 50-69: sehr starke Bevölkerungsgruppe – die werden in den nächsten Jahren vermehrt „in Rente“ gehen.
- Ältere Einwohner: relativ stabil

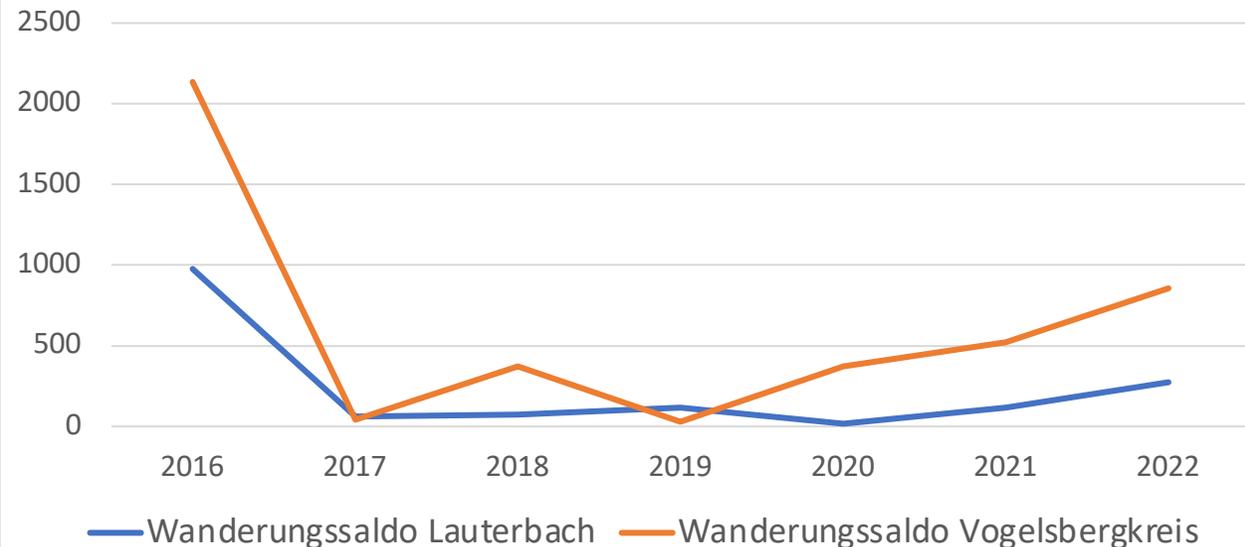
Zu- und Fortzüge Lauterbach



Bevölkerung

- Zuzug nichtdeutscher Bevölkerung (ist vorn schon dargestellt)
- Zu- und Fortzüge der „deutschen Bevölkerung“: 2020 ausgeglichen, danach pos. Saldo
- Durchgängig positiver Wanderungssaldo
- Verlauf von Lauterbach und VBK ähnlich
- Ab 2020 konstant ansteigender Saldo

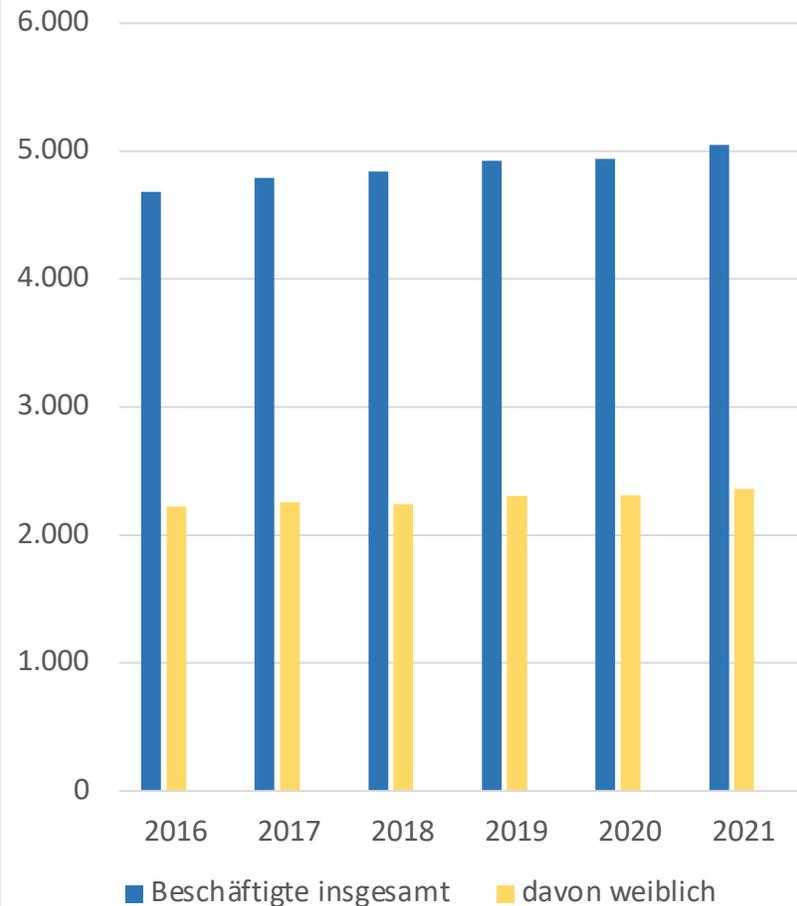
Vergleich Wanderungssaldo



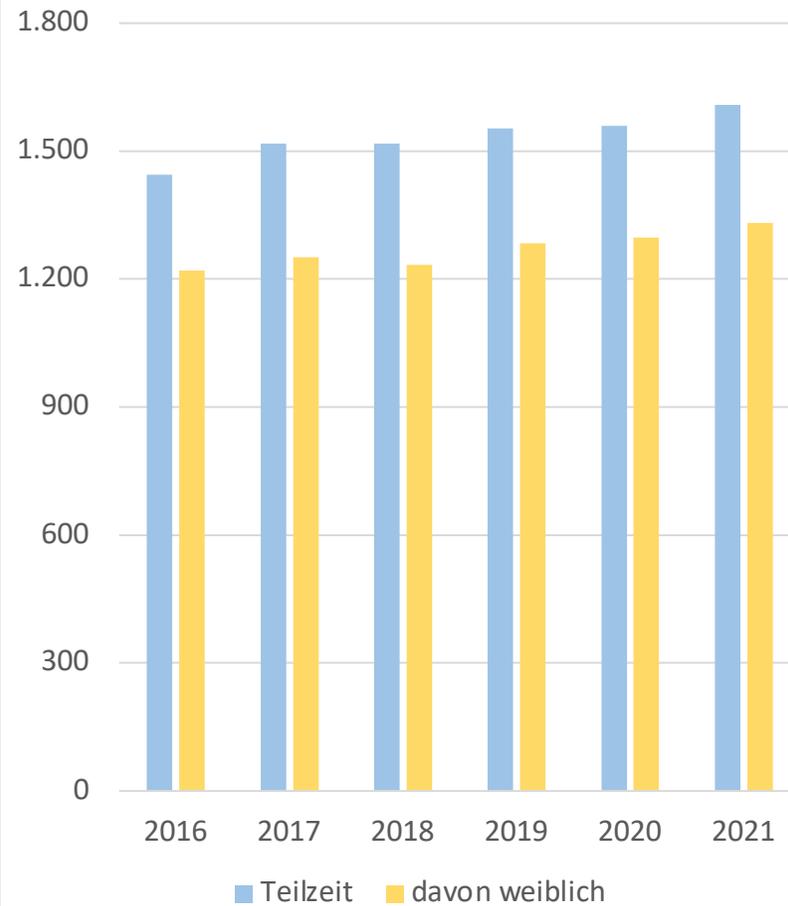
Beschäftigung

- Konstanter Anstieg der SvB am Wohnort
- 2021: 46,7 % der SvB sind weiblich
- Zunehmend SvB in Teilzeit
- 2021 sind **82,8 %** der Teilzeit-SvB am Wohnort weiblich

SvB am Wohnort



Teilzeit

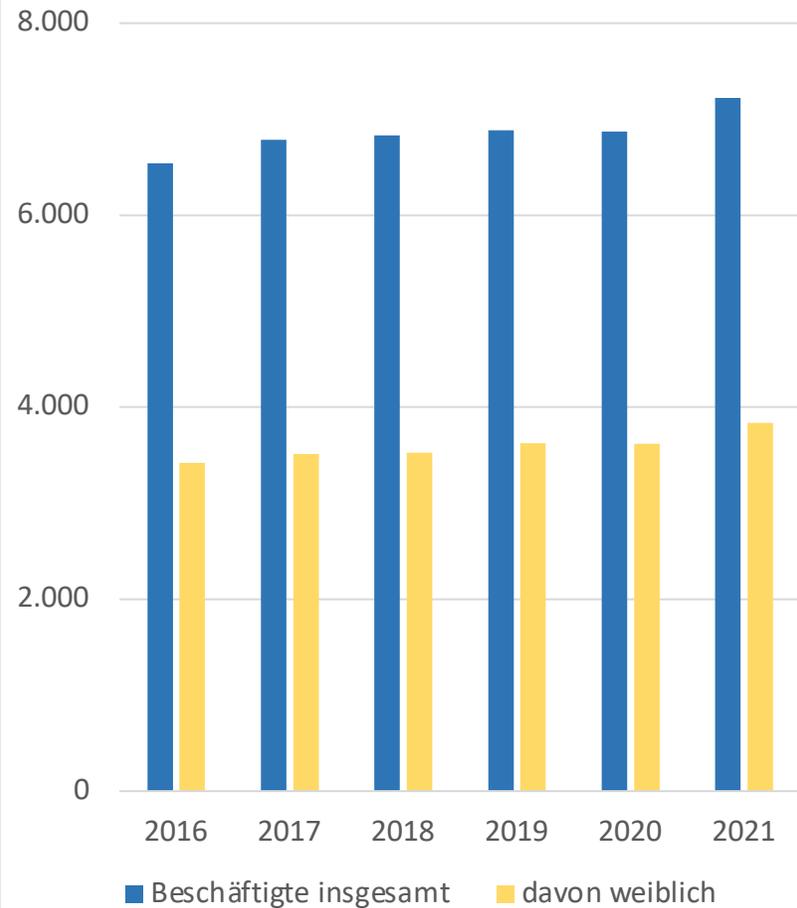


Beschäftigung

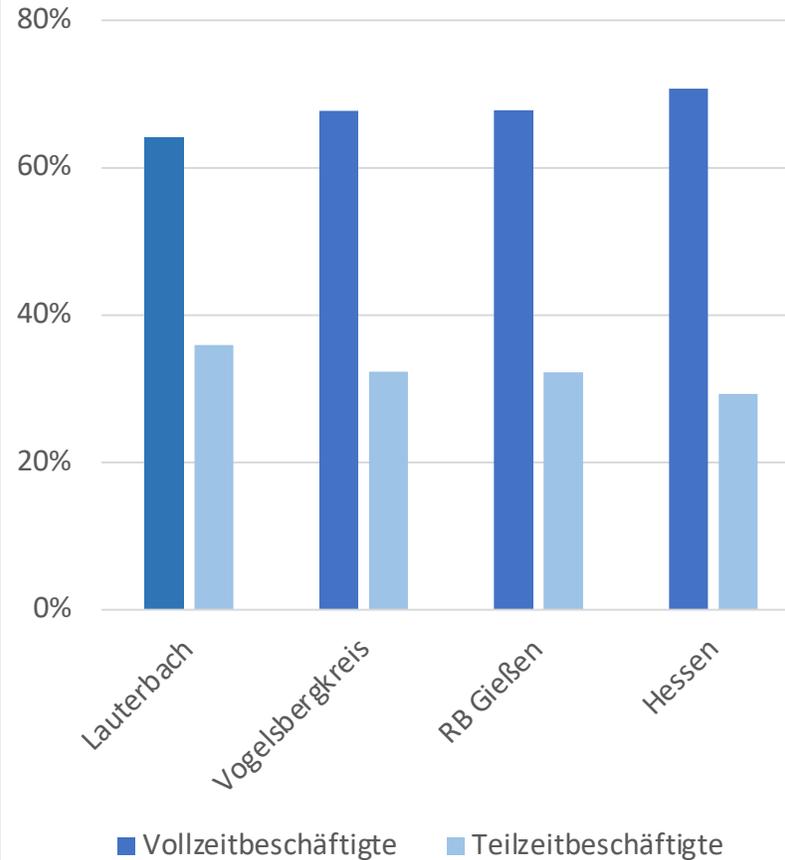
- Anzahl der SvB am Arbeitsort ist höher als am Wohnort (Bedeutung der Stadt als Arbeitsort)
- Und die Bedeutung hat sich verstärkt.
- Im ersten Pandemiejahr lediglich Rückgang um 18 SvB
- Anzahl der SvB deutlich über Vor-Pandemie-Niveau
- 2021: 53,1 % der SvB sind weiblich

- Im Regionalvergleich hat Lauterbach die meisten Teilzeit-Beschäftigten

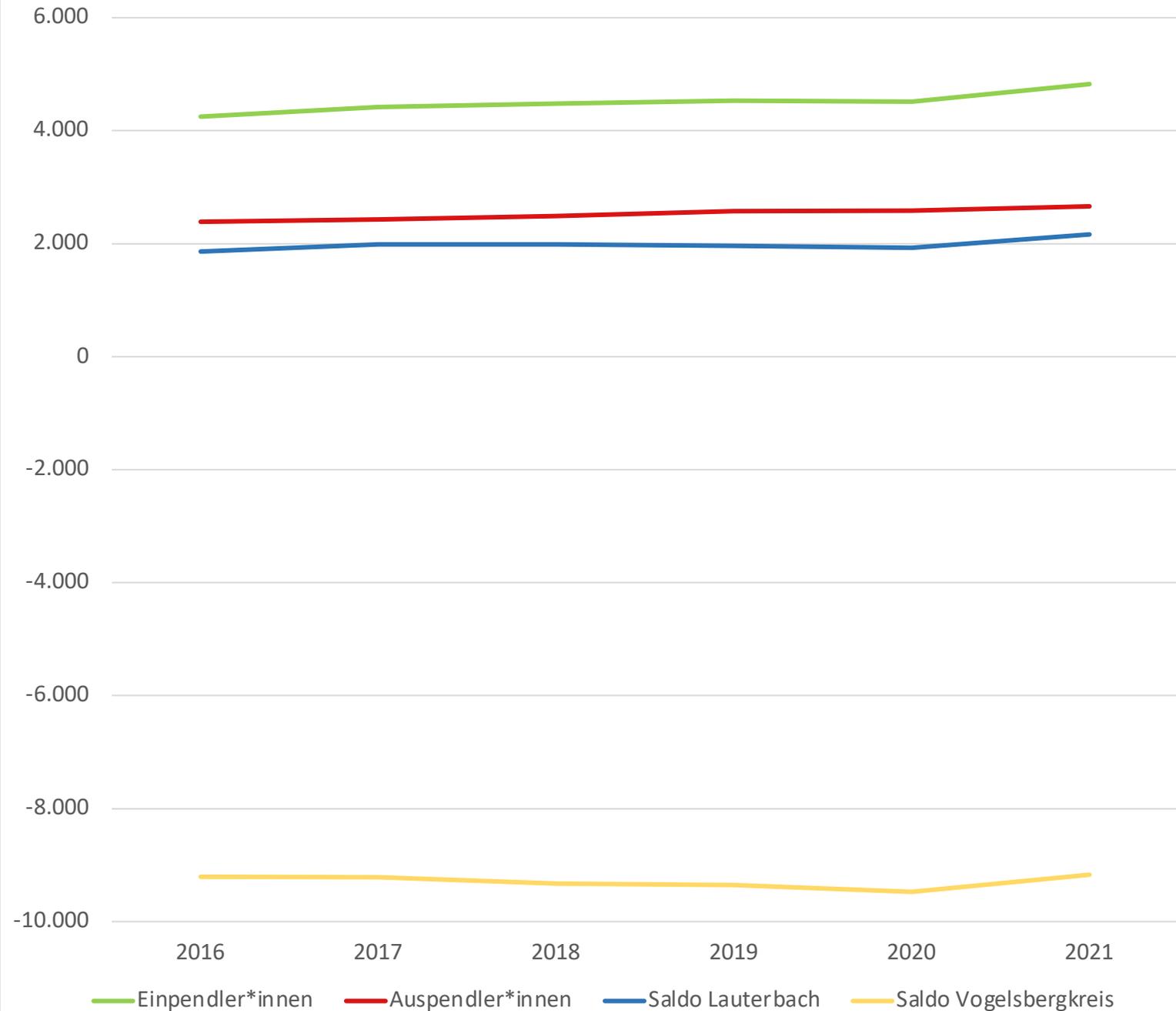
SvB am Arbeitsort



SvB am Arbeitsort im Regionalvergleich
(Stand 30.06.22)



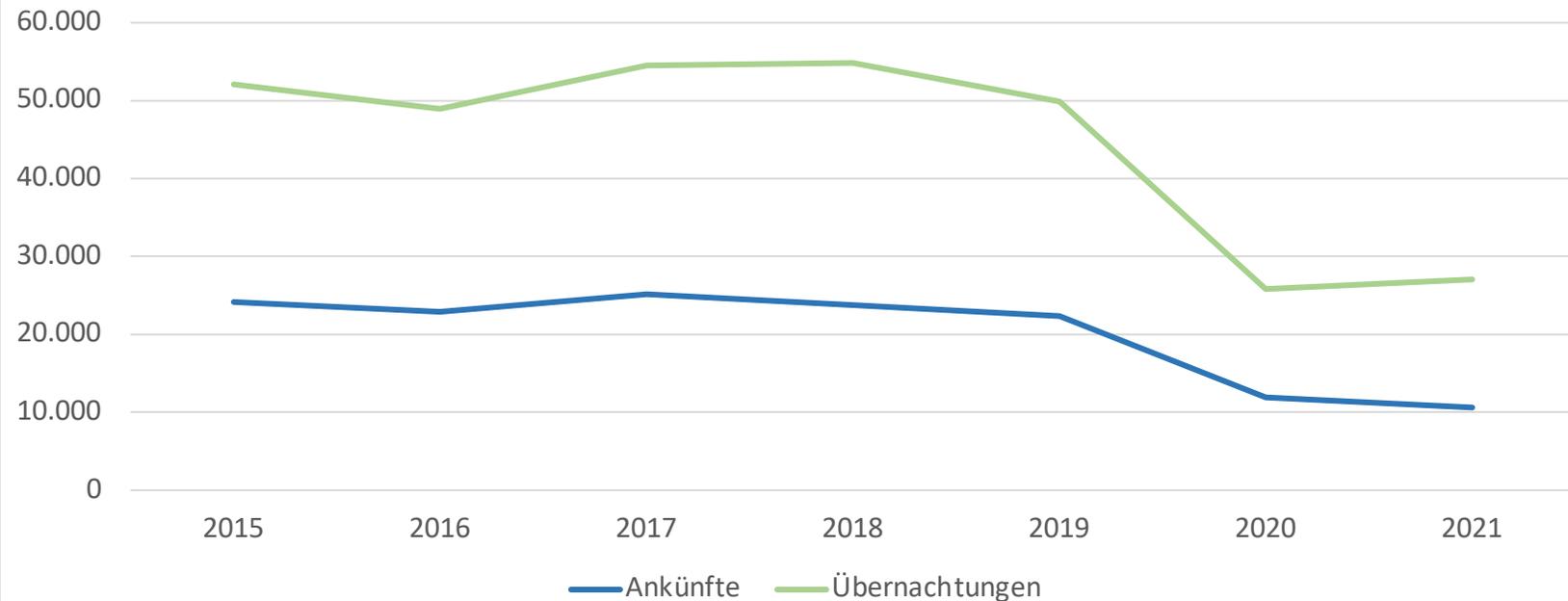
Pendler*innen



Beschäftigung

- Konstant positiver Pendlersaldo in Lauterbach, leicht steigende Tendenz ab 2020
 - Vergleich: VBK mit einem konstant negativen Pendlersaldo
- Deutlich mehr Einpendler*innen als Auspendler*innen
- Anzahl der Einpendler*innen 2021 über dem Vor-Pandemie-Niveau (295 mehr als 2019)
- Bedeutung der Stadt als Arbeitsort

Lauterbach



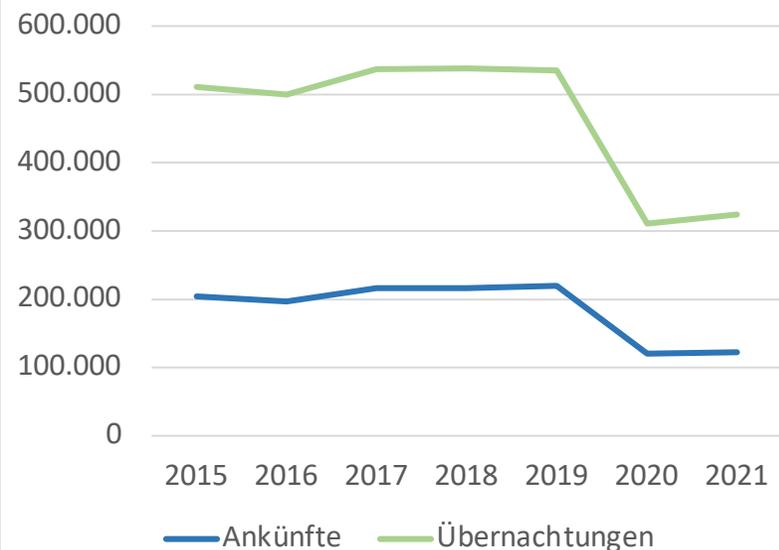
Tourismus

- Abnehmender Trend der Ankünfte seit 2017 und deutlicher Rückgang ab 2020 infolge der Corona-Pandemie, ähnliche Entwicklung im VBK
- Im 2. Pandemiejahr leicht steigende Anzahl der Übernachtungen

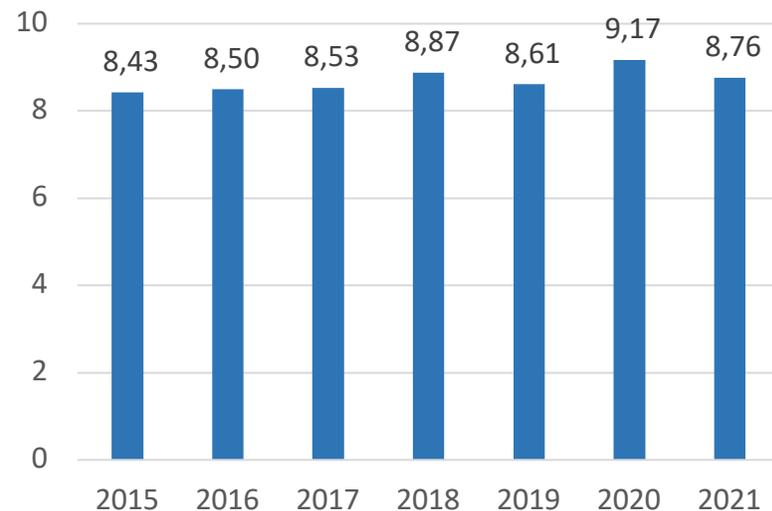
2021

- durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,5 Tage (höchster Wert der letzten sieben Jahre)
- Rückgang des durchschnittlichen Bettenangebots um 121 ggü. 2015
- Anteil des Bettenangebots am VBK: 8,76 %

Vogelsbergkreis



Anteil Bettenangebot Lauterbach am VBK



Mobilität

- Stellplätze:
 - 440 in der Innenstadt
 - 305 auf der Bleiche, davon 2 Behindertenparkplätze
 - Ca. 70 Bewohnerparkplätze (teils keine Markierung)
- Parken:
 - 1,5 h kostenfreies Parken in der Altstadt
 - Parkhaus wird kaum genutzt
- Hohe Pkw-Nutzung im Vogelsbergkreis:
 - 2022 gab es im VBK die meisten Kfz gegenüber anderen hessischen Kreisen und Städten (651 private Pkw auf 1000 EW, und bundesweit die zweithöchste Kfz-Dichte)



Erste Eindrücke



Baulicher Bestand

- Historische Baustruktur
- Viele Fachwerkgebäude und Denkmalschutz
- Holzschindeln als regionale Besonderheit
- Zahlreiche Gänge und Querverbindungen



Baulicher Bestand

- Leerstand in den Erdgeschosszonen, teilweise auch im gesamten Gebäude
- Sanierungsbedürftige Gebäude und Fassaden



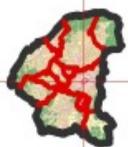
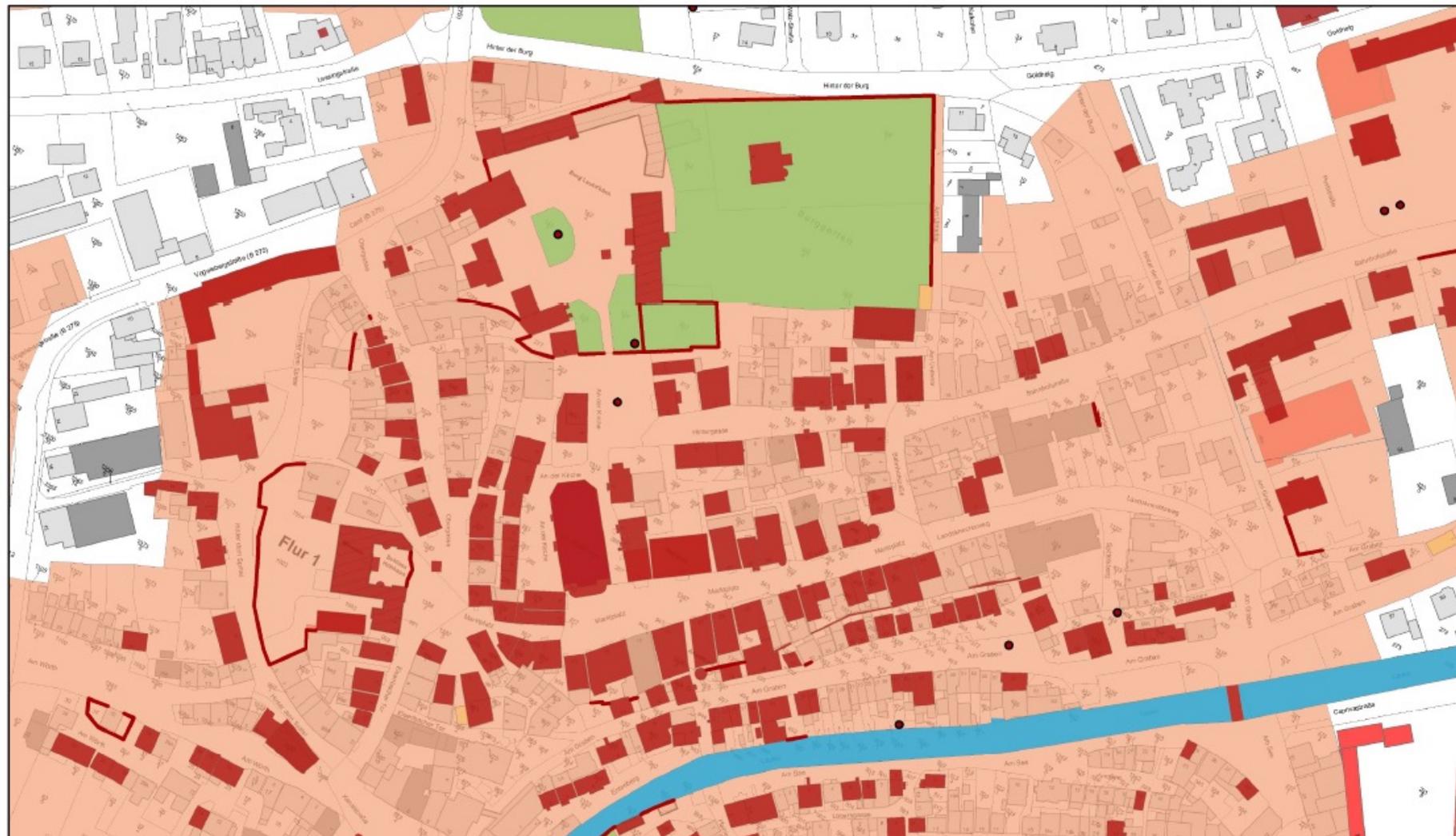
Denkmalschutz

Das gesamte Untersuchungsgebiet ist eine denkmalgeschützte Gesamtanlage.

Viele Kulturdenkmale (ca. 1/3 aller Gebäude)

Zusätzlich Grünflächendenkmale (Burgpark) und

Einzeldenkmale wie Mauern etc.



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:2.252



Ersteller -

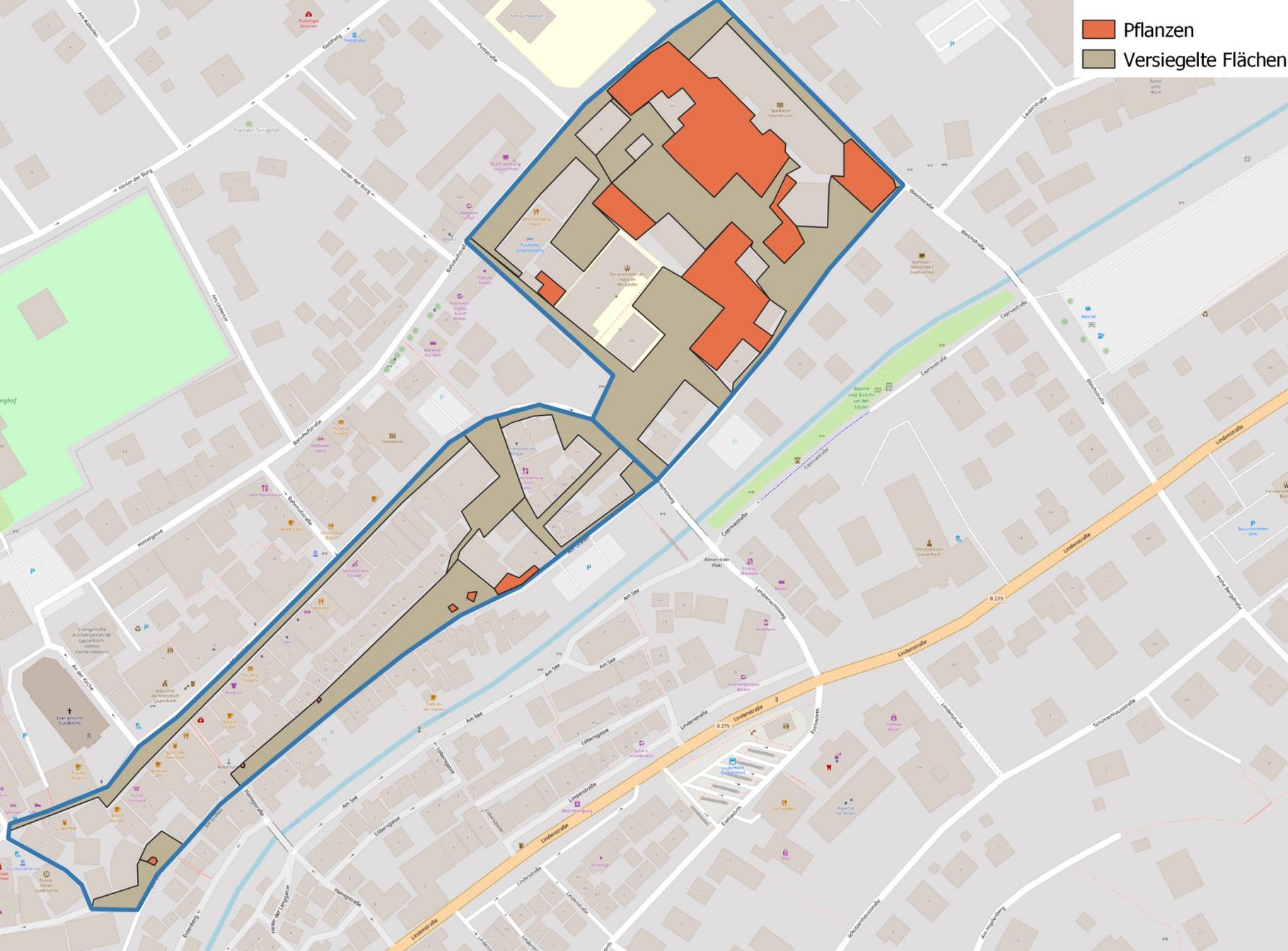
Erstellungsdatum 24.02.2023



Kreisstadt Lauterbach

Legende:

-  Kulturdenkmal nach § 2 Abs. 1 HDSchG
-  Kulturdenkmal (Gesamtanlage) nach § 2 Abs. 3 HDSchG
-  Kulturdenkmal (Grünfläche) nach § 2 Abs. 1 oder § 2 Abs. 3 HDSchG
-  Kulturdenkmal (Wasserfläche) nach § 2 Abs. 1 oder § 2 Abs. 3 HDSchG



- Pflanzen
- Versiegelte Flächen

Bestand Frei- und Grünflächen

Fläche 1: Am Marktplatz

- Gesamt: 1,66 ha
- Anteil Grünfläche: 0,74 %
- Anteil versiegelte Fläche: 30,28 %
- Anteil Gebäudefläche: 68,98 %

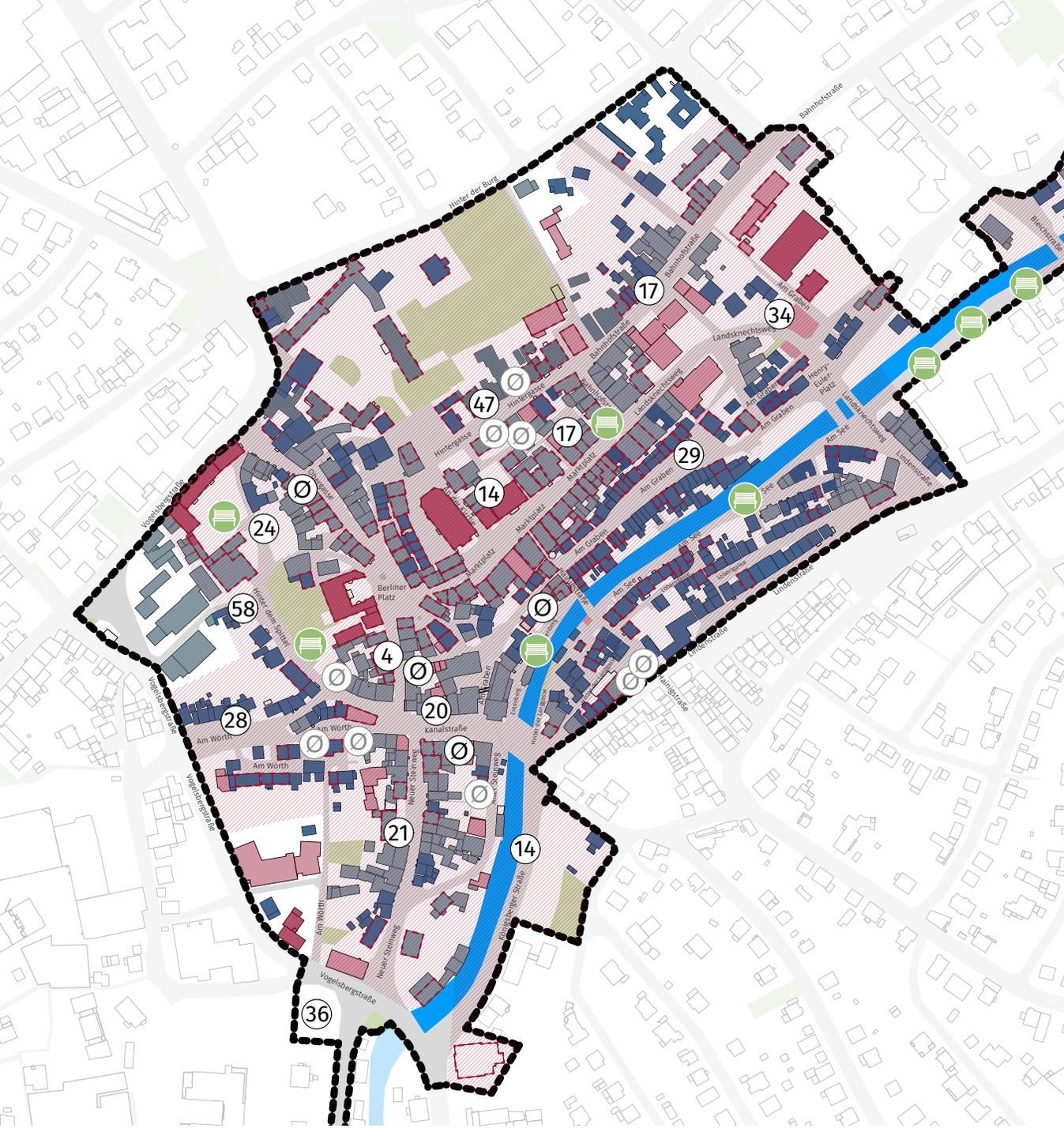
Fläche 2: Am Seniorenzentrum

- Gesamt: 2,07 ha
- Anteil Grünfläche: 23,2 %
- Anteil versiegelte Fläche: 42,29 %
- Anteil Gebäudefläche: 34,51 %

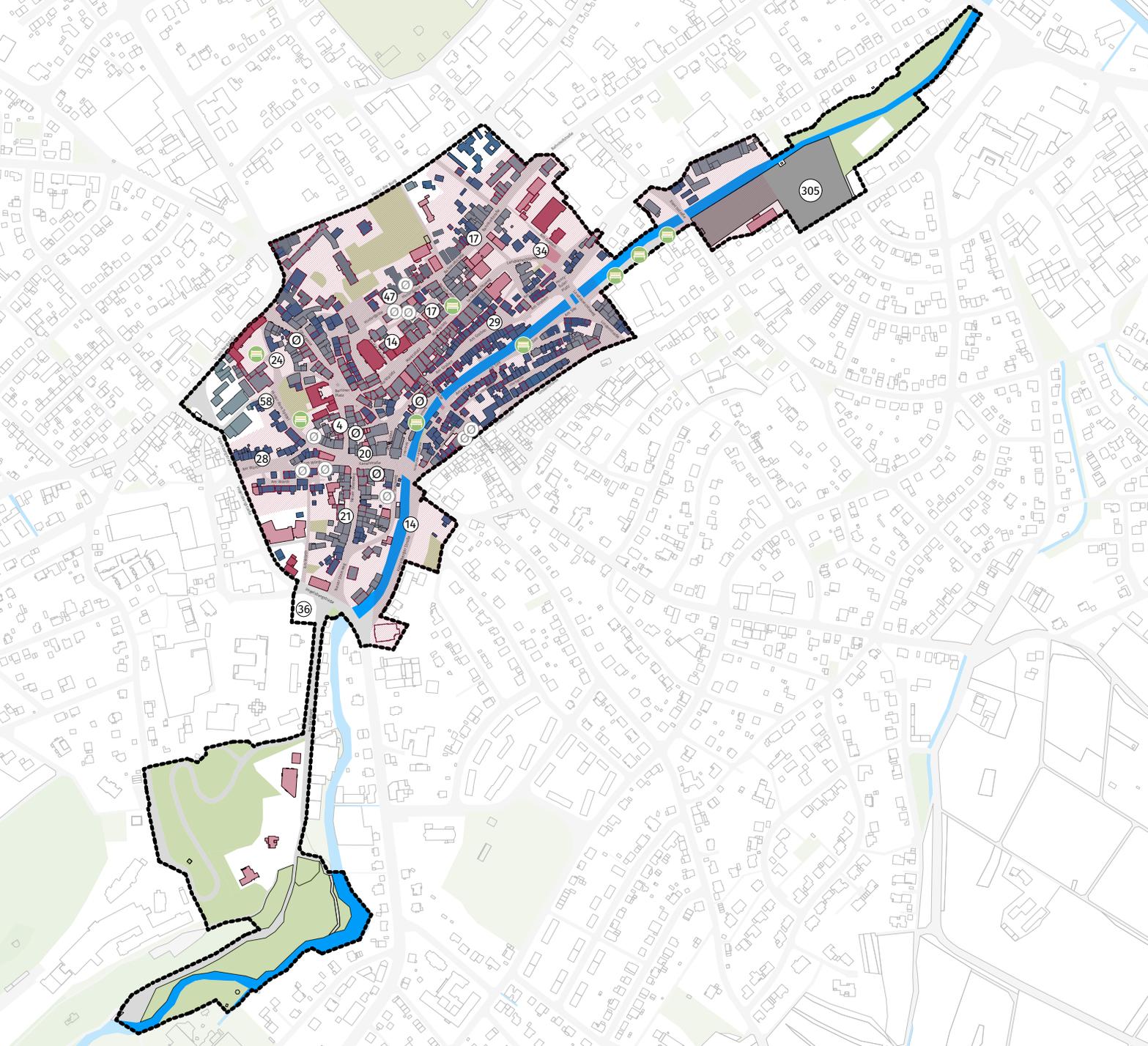
Thematische Karte: Leerstand

Ein erster Zwischenstand

- Mindestens ein Dutzend (ggf. vorübergehende) Leerstände = nicht dramatisch, aber deutlich erkennbar
- Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bei Gebäuden auch teilweise deutlich sichtbar



Untersuchungsgebiet



--- Abgrenzung Untersuchungsgebiet

■ Gewässer

■ Grünflächen

■ Wohngebäude

■ gemischt genutzte Gebäude

■ öffentliche genutzte Gebäude

■ weitere Nutzungen

--- Bauten unter Denkmalschutz

■ Flächen unter Denkmalschutz

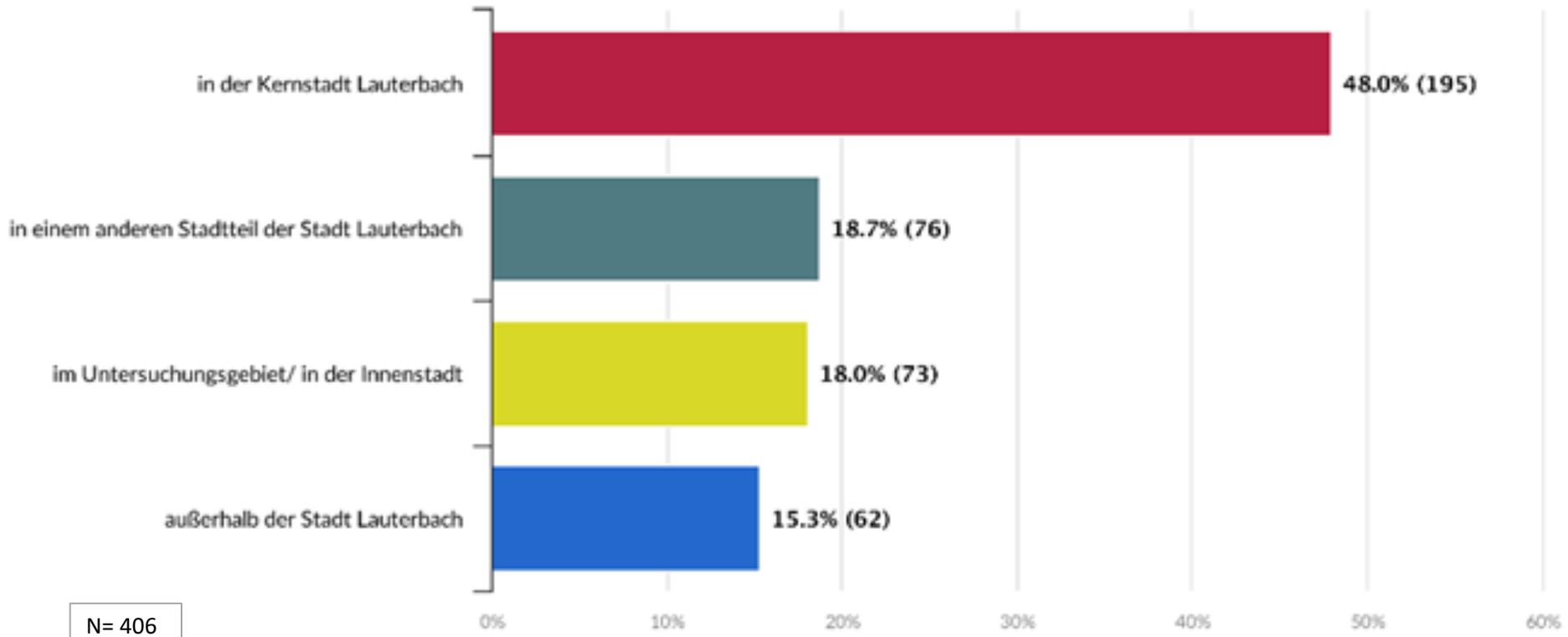
⊘ (vorübergehende) Leerstände

⊘ 29 öffentliche Stellplätze (Anzahl)

⊘ Sitzbänke im öffentlichen Raum

Online-Umfrage - Erste Zwischenergebnisse

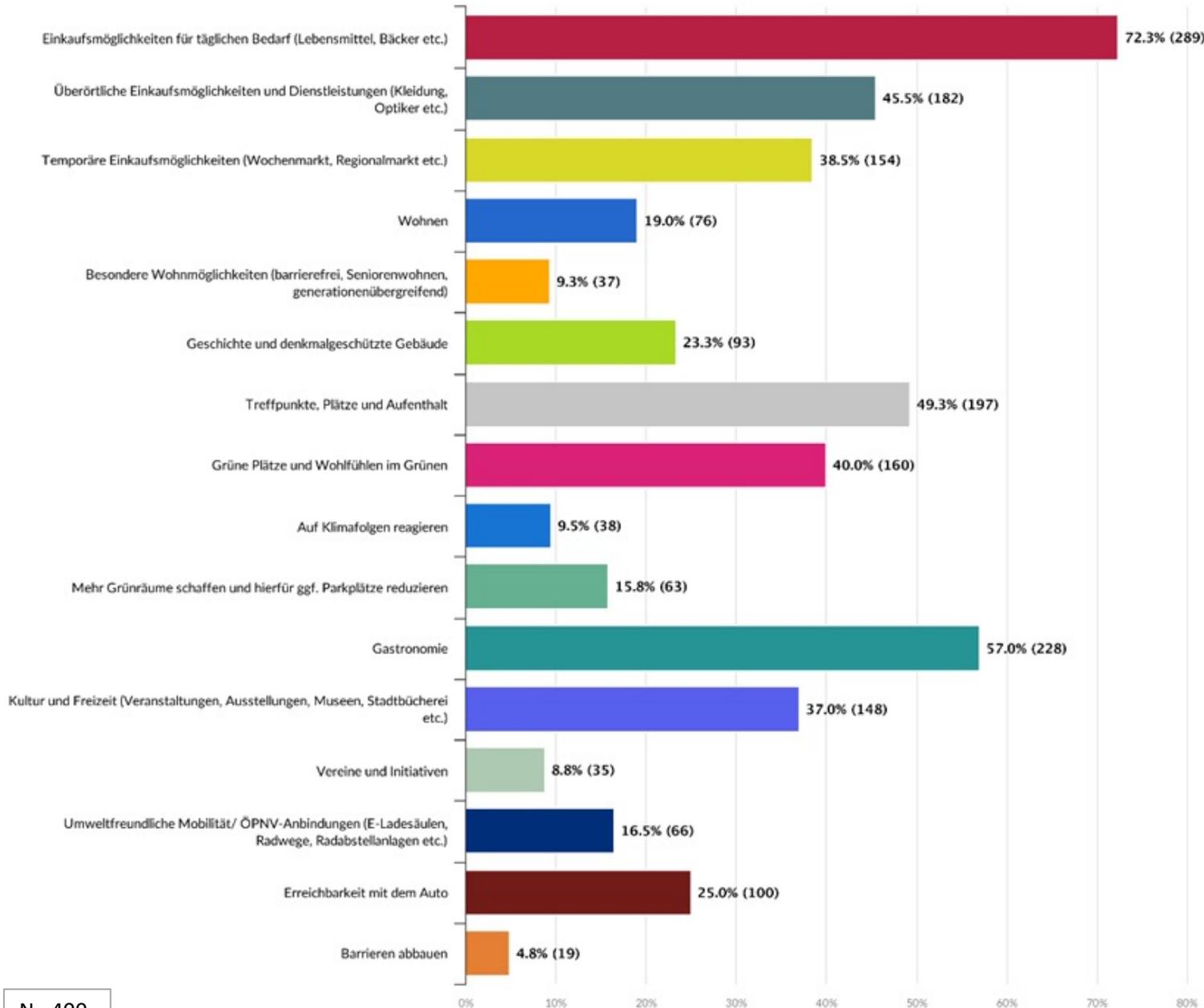
Ich wohne/ arbeite



- Durchschnittsalter der Teilnehmenden: 43,7 Jahre
- Der größte Anteil der Teilnehmenden wohnt/arbeitet in der Kernstadt

Das ist mir für die Zukunft der Innenstadt von Lauterbach besonders wichtig:

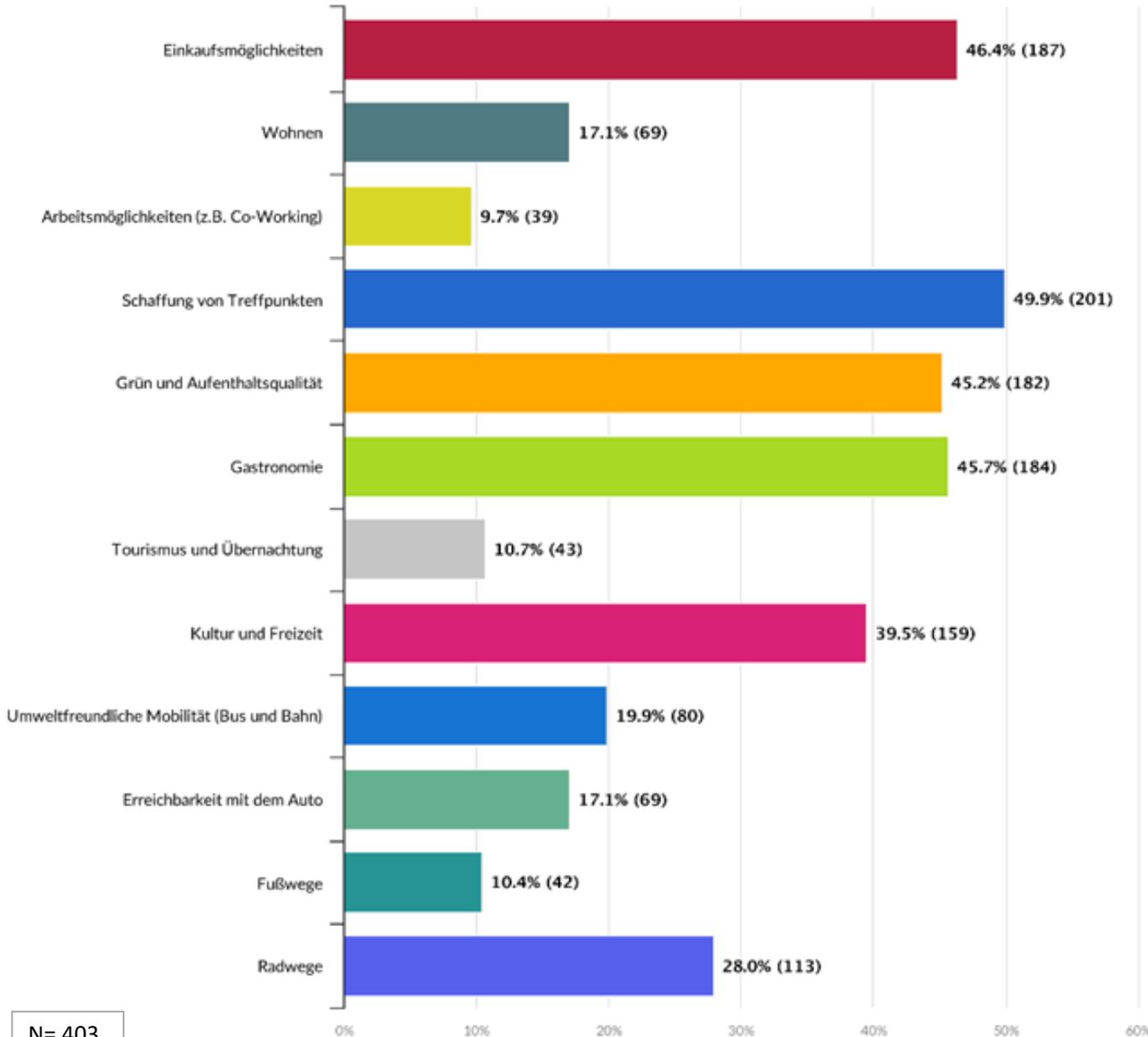
max. 5 Antworten möglich



- Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf (72 %) und Gastronomie (57 %) werden als wichtigste Themen benannt
- Außerdem: Treffpunkte, Plätze und Aufenthalt, überörtliche Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, Grüne Plätze und Wohlfühlen im Grünen

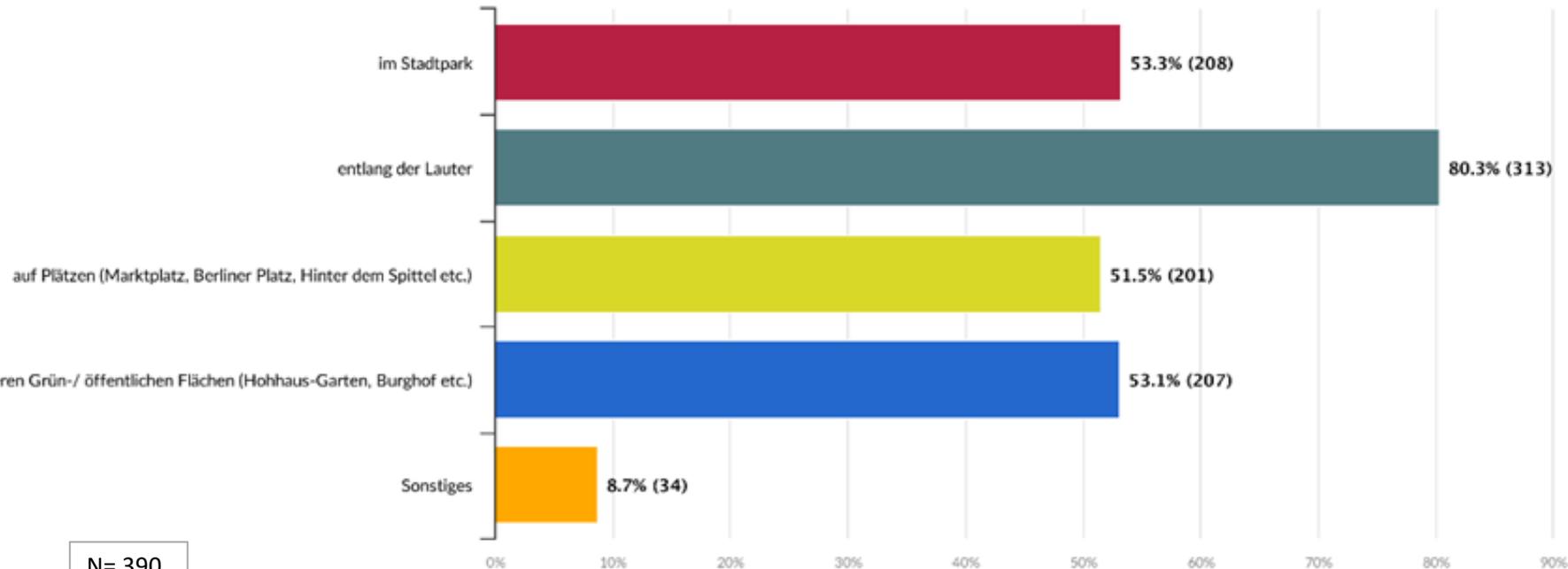
Den größten Veränderungsbedarf sehe ich in:

max. 4 Antworten möglich



- In mehreren Bereichen wird großer Veränderungsbedarf gesehen:
 - Schaffung von Treffpunkten (50 %)
 - Einkaufsmöglichkeiten (46 %)
 - Gastronomie (46 %)
 - Grün- und Aufenthaltsqualität (45 %)
 - Kultur und Freizeit (40 %)
- Aber auch das Thema Mobilität spielt eine wichtige Rolle:
 - Radwege (28 %)
 - Umweltfreundliche Mobilität (20 %)
 - Erreichbarkeit mit dem Auto (17 %)
 - Fußwege (10 %)

Grün und Aufenthaltsqualität ist mir wichtig



N= 390

- Stimmungsbild: insgesamt wird sich im Untersuchungsgebiet mehr Grün und Aufenthaltsqualität gewünscht
- Deutlicher Handlungsbedarf wird entlang der Lauter gesehen (80 %)

Hier halte ich mich gerne in der Innenstadt auf:

Burghof
Marktplatz
Löwendenkmal
Hohhaus-Garten
Berliner Platz
Am Graben
Obergasse
Lauter

...aber:

"In der Innenstadt hält sich glaube ich keiner gern auf weil es kaum etwas gibt, um sich dort wohlfühlen zu können."

"Eher selten, da diese nicht mehr sehr attraktiv gestaltet ist. Zu viele Autos, zu wenige Einkaufsmöglichkeiten, keine anständigen Parkmöglichkeiten."

"In der Innenstadt direkt nirgendwo. Man geht höchstens mal in die Innenstadt, um bestimmtes zu erledigen."

Arbeitsgruppen

45 Minuten

- **Was funktioniert in der Innenstadt besonders gut?**
- **Was fehlt Ihnen in der Innenstadt?**
- **Wo sehen Sie Chancen und Risiken für die Zukunft?**
- **Welche konkreten Projektideen haben Sie für die Innenstadt?**

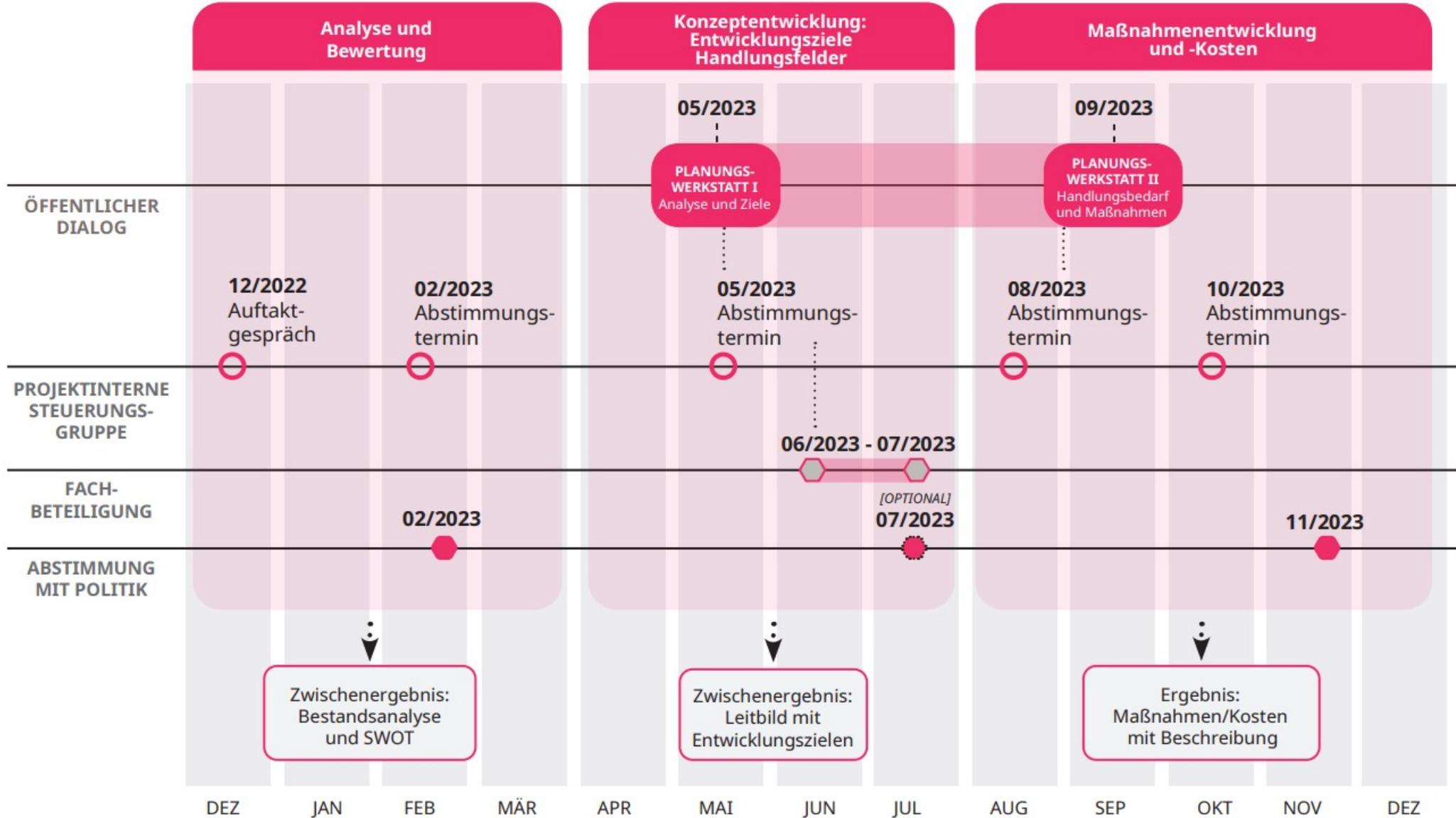
AG 1: Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel/ Versorgung, Tourismus, Kultur etc.) Michael Glatthaar

AG 2: Freiräume & Klima (öffentliche und private Freiräume, Plätze, Grünflächen/ Parks, Klimaschutz und
Klimaanpassung)

AG 3: Mobilität & Stadtgestalt (Erreichbarkeit, Fuß- und Radwege, Parken, Denkmalschutz, Baukultur)

Ausblick

ISEK Lauterbach



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**